

Integrationsprojekt in West ist abgeschlossen

LOS-PROJEKT Caritas bildet vier Migrantinnen zu Integrationsbegleiterinnen aus.

Ratingen. Eine Brücke schlagen zwischen Zuwanderern und ihrer neuen Heimat – das war das Ziel des Projekts „Integrationsbegleiter werden selbstständig“ in West: Menschen mit Migrationshintergrund sollten als Berater von neu Zugewanderten diesen das Ankommen in der neuen Gesellschaft erleichtern. Gefördert wurde das im Rahmen des Programms „Lokales Kapital für Soziale Zwecke“ (Los) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds – jetzt ist es zu Ende gegangen.

Vier Frauen aus dem russischen, arabischen und türkischen Sprachraum wurden im Projektverlauf zu Integrationsbegleiterinnen ausgebildet. „Sie beherrschen die deutsche und ihre Mut-

tersprache und können sensibel auf kritische Situationen, beispielsweise in der Krankheitsbehandlung, reagieren“, sagt Martin Sahler vom Caritasverband. Sie könnten somit als Dolmetscher auch dort tätig sein, wo Angehörige überfordert seien. Zudem sollen sie im Umgang mit Behörden oder Banken helfen – und darauf aufmerksam machen, wie wichtig deutsche Sprachkenntnisse für alle Zuwanderer sind.

Die Integrationsbegleiterinnen arbeiten inzwischen auch regelmäßig für die Ratinger Geschäftsstelle der Arge ME-aktiv. Wer mit ihnen Kontakt aufnehmen will, kann das über die Caritas tun, unter Telefon 226 23 oder 70 42 30. *Red*